

Sehr Geehrte Rennfahrer und andere Leser!

Diese Übersetzung wurde nicht von einer Profi gemacht, so möchte ich mich für den vorkommenden Fehler entschuldigen. Neben die grammatischen Fehler sind einige Sachen, die ich wortwörtlich übersetzt habe, weil ich einige Wörter nicht gefunden, oder gekannt habe.

Ich würde sehr dankbar sein, wenn Sie diese Fehler für mich ankündigen würden.

Danke für Ihren Verständnis!

Kulcsár Zsuzsanna, die Übersätzerin

MORSZ Crashderby Rennregeln (2007)

Der thematik des Rennens der Ungarischen Crashderby Landesmeisterschaft(im weiteren:MORSZ):

Die, an dem Rennen fahrenden Rennwagen führen ein Geschwindigkeitsrennen mit vereinigen Start, unter bestimmten Rundzahl an einem geschlossenen Rennstrecke.

Die Rennen werden in sechs Kategorien veranstaltet:

- Kategorie Lada
- Kategorie Serien klein (unter 1600 cm³)
- Kategorie Serien gross (über 1600 cm³)
- Gebaute Kategorie
- Jugendkategorie klein (von 6 – bis 11 Altersjahr)
- Jugendkategorie gross(von 12 – bis 16 Altersjahr)

Die sechs Kategorien werden mit den Folgenden ergänzt :

- Frauenlauf
- Superlauf
- Mechanikerslauf (Der Start dieser Lauf wird von den Veranstaltervereinigung entschieden)

An dem Rennen vollziehen alle Kategorien die Rennstrecke dreimal. Ausgenommen kleine und grosse Jugendkategorien, sie erbringen 2 Läufe. Im Frauen-, Super und Mechanikerlauf wird 1 Lauf gefahren.

Die Rennfahrer bekommen in dem ersten Lauf ihre Startposition nach dem Qualifikationsergebnis, später je nach dem vorherigen Lauf erreichte Position. In dem vereinigten Start können max. 15 Autos teilnehmen.

Im Laufe des Rennens sind zwischen den Autos die kleineren Stöße ohne Absicht erlaubt. Am Ende des Tages wird das Endergebnis nach den Resultaten der drei Läufe verkündet.

Am Ende der Saison stehen die Tagesergebnisse als Endresultat.

In den Frauen-, Super- und Mechanikerläufe können die Rennwagen ohne Kategorienbeschränkung abfahren. Von den vorher gewährten werden Frauen- und Superläufe auch gewertet, und sie dienen als Grund der Jahrendergänge.

Als Grund dieser Rennregel gilt der im Jahre 2005 ausgegebene, der im Februar 2006 und dann im Jahre 2007 von der Generalversammlung modifiziert wurde.

Rennregelinhalt:

- [1.](#) Nennung
- [2.](#) Technische Abnahme, freies Training, Qualifikation
 - [2.1.](#) Die obligatorische persönliche Sicherheitsvorschriften die an der technischen Abnahme geprüft werden
 - [2.2.](#) Die für den Rennwagen vorgeschriebenen technischen und Sicherheitsregeln, die an der technischen Abnahme geprüft werden
 - [2.3.](#) Nach dem Rennregel an der technischen Abnahme erlaubte technische Lösungen.
 - [2.4.](#) Freies Training
 - [2.5.](#) Qualifikationsläufe
- [3.](#) Hineingefügte Läufe
- [4.](#) Das Rennen und dessen Abwicklung
 - [4.1.](#) Die Kategorien
 - [4.1.1.](#) Jugendkategorie
 - [4.1.2.](#) Gebaute Kategorie
 - [4.1.3.](#) Serien Kategorien
 - [4.1.3.1.](#) Lada
 - [4.1.3.2.](#) Serien klein (bis 1600ccm)
 - [4.1.3.3.](#) Serien gross (über 1600ccm)
 - [4.2.](#) Die Läufe
 - [4.3.](#) Die Richter und ihren Rechtsbereich
 - [4.4.](#) Der Gebrauch und die Bedeutung der Flaggen
 - [4.5.](#) Der Start
 - [4.6.](#) Der Rennlauf
 - [4.7.](#) Superlauf, Frauenlauf
- [5.](#) Der Protest
- [6.](#) Die Bewertung der Läufe und des Rennens
 - [6.1.](#) Die Bewertung der Läufe
- [7.](#) Die Preisverleihung
- [8.](#) Wie man sich im Depo verhält
- [9.](#) Umweltschutz
- [10.](#) Die Verantwortung des Veranstalters
- [11.](#) Sonstige Anordnungen
- [12.](#) Abwicklung, Bewertung und Rennregel des Rennens des Junior-Trabant-Meisterschafts

- [12.1.](#) Abwicklung des Rennens
- [12.2.](#) Sonstige Anordnungen
- [13.](#) Die Verpflichtungen der Rennveranstaltervereinen
- [14.](#) Die Summierung und Bewertung des Rennens des Meisterschaftes
 - [14.1.](#) Die Summierung und Bewertung des Mannschaftswettbewerbes
- [15.](#) Preisverleihung am Ende des Jahres
 - [15.1.](#) Abwicklung der Preisverleihung am Ende des Jahres

1., Nennung:

- Für die schnellere Abwicklung des Rennens:

8.00 - 9.00 Nennung

9.00 - 11.00 Technische Abnahme, freies Training

11.00 - 12.30 Qualifikation und ein Lauf der Jugendkategorien

Ab 13.00 Rennen

- Die, an dem Meisterschaft von MORSZ teilnehmenden Rennfahrer sollen ein Ausweis mit Bild und mit ihren Personalien bekommen

- Die Mechaniker sollen ein Ausweis mit ihren Personalien bekommen

- Vor den Anfang des Meisterschaftes sollen die Mannschaften eine vorläufige Nennungsliste mit den, ZU DEN NENNUNG NÖTIGEN DATEN für den Bund versenden.

- Nur die Rennfahrer können Nennen, die eine Versicherung haben.

- Nur die Mechaniker können im Depo sein, die eine Versicherung haben, und nur sie können an der Vorbereitung des Autos an dem Ort des Rennens teilnehmen.

- Die Rennfahrer und die Mechaniker müssen ihren Blutgruppe mit den Nennungsdaten für den Bund schicken.

- Nennen können Personen, die ihren 18. Altersjahr vollendet haben, registrierten Mitglieder eines Vereines der Sportart sind, und den Rennregel vollkommen kennen. Die Personen, die ihren 18. Altersjahr nicht vollendet haben, können nur mit schriftlichen Erlaubnis der Eltern nennen.

- Die Rennfahrer, die keinen Führerschein hat, kann nur mit Vorweisung einen ärztlichen Tauglichkeitsuntersuchung am Rennen teilnehmen.

- Die Rennfahrer die sich genannt haben nehmen auf eigener Verantwortung an dem Rennen teil. Für den Schäden des Rennfahrers auf dem Rennen nimmt die Veranstalter keine Haftung.

- Nennen kann man mit einem einheitlichem Nennformular, was von dem Rennfahrer untergeschrieben wird.

- Die Rennfahrerinnen können auch ohne Unterscheidung für alle Kategorienrennen des Tages sich nennen. Die Regeln gelten auch auf ihnen ohne Unterscheidung. Sie können im, nur für Frauen veranstalteten Lauf nicht teilnehmen.
- Die Rennfahrer, die innerhalb der Nennungszeit ihren/ihren Nennung nicht abgibt, kann an dem Tagesrennen nicht teilnehmen.
- Die Rennfahrer, die innerhalb der Nennungszeit ohne seiner/ihrer Schuld nicht erscheinen kann, und es rechtzeitig, innerhalb der Nennungszeit – per Telefon- für den Rennrat meldet, kann an dem Tagesrennen teilnehmen.
- Die Vereine innerhalb der Nennungszeit sollen die Person bestimmen, die die Interessenvertretung der Fahrer des Vereines versorgen. Möglichst soll es der Führer oder sein Stellvertreter des Vereines sein.
- Dieser Person soll sich innerhalb der Nennungszeit bei den Administrationswagen registrieren.

2., Technische Abnahme, freies Training, Qualifikation:

- technische Abnahme, freies Training: 9.00-11.00.
- Nur die Rennwagen können an den Tagesrennen teilnehmen, die an der technischen Abnahme sowohl von technischen, als auch von Sicherheitsaspekten zugelassen sind. Die technische Abnahme dehnt sich auf alle, an dem Tagesrennen teilnehmenden Rennwagen aus.
- Bei der technischen Abnahmen sollen die Mechaniker für die Richter und die Rennfahrer helfen.
- Die Richter halten an jedem Rennen vor der technischen Abnahme eine Fahrerbesprechung, und während das wird die Abfolge der Qualifikation gelöst. / Wer an der Fahrerbesprechung nicht teilnimmt, kann an der Qualifikation nicht teilnehmen. / Der Fahrer soll seinem Fahrzeug in dem Rennregeln vorgeschriebenen, im Kategorieauschreibung stehenden Umstand, in Rennbekleidung zur technischen Abnahme bringen.
- Die Name des erkannten Fehlers wird auf das Nennformular aufgeschrieben.
- Ein Lauf von Qualifikation und Jugendkategorie: 11:00-12:00
- Wenn der Fehler oder Mangel auf die persönliche Sicherheit des Fahrers bezieht, der Fahrer kann an den Tagesrennen nicht teilnehmen, bis der Fehler repariert wird.
- Im Fall anderer technischer Unterschiede oder anderer Abweichungen von den Kategorieregeln kann der Fahrer mit Erlaubnis des Richters teilnehmen. In der Fall werden die Fehler auf die Nennformular aufgeschrieben, und der Rennfahrer soll es bis den nächsten Rennen korrigieren, oder kann er an dem Rennen nicht teilnehmen.
- Die Person, die der technischen Abnahme gemacht hat, kann den Fahrer während des Rennens auch überprüfen.

- Der Fahrer, der an der technischen Abnahme nicht zurecht mit seiner Fahrzeug erscheint, kann an dem Tagesrennen nicht abfahren.

2.1., Die obligatorische, persönliche Sicherheitsvorschriften die an der technischen Abnahme geprüft werden:

- Der Fahrer kann an dem Rennen in geschlossenem Overall (Gärtnerhose ist erlaubt) im geschlossenen Sturzhelm(oder Sturzhelm+Brille), die Manschette erreichende, den ganzen Hand eindeckende Handschuh teilnehmen.

- An dem Rennen kann man nur mit 4-Punkt-Gürtel versorgten Auto teilnehmen. Es soll in gutem Bastand sein und kann nicht automatisch sein!

- Im Fahrzeug soll eine Sitze mit Kopfstütze sein.

- An der Stelle der Frontscheibe, und an der Stelle der Scheibe der Fahrerseite soll eine max. 50X50 mm grosse Schutzgitter sein.

- Die Akkumulatoren in der Kabine oder an anderen Plätzen sollen massiv befestigt sein, und sollen mit tropfreies Umhüllung versorgt sein.

- Der Fahrzeug soll mit einem inneren Überrollkäfig versorgt sein. Der Stoff der Überrollkäfig soll eine 5/4 Zoll dicke Eisenröhre sein. Die Ansetzungen der Röhre sollen gutsehbar Schweissungen von gutem Qualität sein. Die Stangen der Überrollkäfig sollen mit einer Grundplatte (min. 150x150x5 mm) zur Boden der Karosserie geschwissen werden. Neben der Kopf der Fahrer muss eine Starrungsstange sein. An der Seite der Fahrer soll die Überrollkäfig mit Schenkelschützer versorgt werden, und es soll in der Schenkelhöhe des Fahrers sein. Die Überrollkäfig soll an der Seite der Fahrer mit einem min. 2 cm dicken Schwamm gedeckt werden. Der ¼ Teil der rechten Tür kann weggelast werden.

- Die Originellabstammung und Funktionsfähigkeit der Bremsensystem muss behalten werden.

- Die Tür an der Seite des Fahrers soll von aussen mit einer min. 2 mm dicken Platte gestärkt werden. Die Höhe der Platte soll min. 50 cm sein, und soll vorne und hinten 10-30 cm länger sein, als die Tür des Fahrers. Die Platte soll eng an der Karosserie liegen, und muss mit Schrauben oder mit Schweissung befestigt sein.

- In der Fahrzeug soll eine gut sehbare, erreichbare mit Markierung versorgten Abstromierungsschalter eingebaut sein, welche auch den Motor abschaltet.

2.2., Die für den Rennwagen vorgeschriebenen technischen und Sicherheitsregeln, die an der technischen Abnahme geprüft werden

- Alle Türe der Fahrzeug sollen eingeschwissen werden und die scharfe Teile sollen abgestumpft werden.

- Bei den Fahrzeugen mit Karosserie ist der Bau der vorderen Stossrahme erlaubt, Breite max. 70 cm, Höhe max. 40 cm. Die vordere Stossrahme kann nicht mit den inneren Überrollkäfig zusammengebunden werden.

-An der Autos der gebauten Kategorie kann der vordere Stossrahmen bis die Befestigungspunkt des Fahrgestells und bis die Höhe des Stirnwandes reichen.

- Bei Autos mit Karosserien die vordere und hintere Stossrahmen können nicht mit der Überrollkäfig zusammengebunden werden. Die Bindung der Federbeine mit den Überrollkäfig ist nicht erlaubt.

- Der Schutz der vorderen Fahrgestells ist nicht erlaubt.- auch nicht der Schutz mit Stossrahmen. (max. Firmenkotflügel)

- Röhre und Stärkerung unter die Kotflügel ist verboten!

- An der Fahrzeug kann keine Röhre sein, die breiter ist als die Breite des Rades. An der Fahrzeug können keine Röhre sein die hervorrage oder unabgeschlossen sind. Anfestigung solche Sachen die verletzen können ist nicht erlaubt.

- Das Auto kann an den ausseren Seite der Karosserie mit einem hinteren Stossrahmen versorgt werden. Breite max 70 cm, Höhe max. 40 cm. Die Befestigung der hinteren Seite des Autos von Innen ist erlaubt.

- Die Endschalldämpfer kann von den Untergestell nicht hervorrage.

- Das Auto soll von vorne und von hinten mit Ziehaugen versorgt werden, und es soll eine andere Farbe haben, als das Auto.

- Der Tank soll stabil befestigt werden. Das Luftloch des Tankes soll mit einem verlängerten Röhre versorgt werden. Diese Röhre soll man von unten nach oben, min. 3 mal um den Tank umschlingen, und die Ende soll nach unten kehren gegen Bensniausfluss bei Stürze.

- Geschweisste Bremsenröhren sind nicht erlaubt. Die Veränderung der Bremsensystem ist verboten, z.B.: 2 Bremsenpedale die unabhängig funktionieren. Es ist verboten die vordere, hintere, linke und rechte Räder unabhängig zu bremsen.

- Die Abkühlssystem unmittelbar hinten die Fahrsitze zu unterbringen ist verboten.

- Die umwicklung mit Draht der Bensin- und Wasserröhren ist verboten.

- Die Nutzung von Glass und Stoffe die zersplittern sind verboten.

- Es ist verboten Reifen mit Nägel bzw. nägeltartige Reifen, Schneekette und Kette zu nutzen.

- Es ist verboten Zwillingreifen zu nutzen.

- Es ist verboten automatische Schleppmaschine zu nutzen.

- Es ist verboten Schlepphaken zu nutzen.

- Der Fahrzeug soll an einer gut sehbaren Stelle mit min. 2 Stück, mit 21 Watt funktionierende Bremslicht versorgt werden.

- Der Fahrzeug soll hinten gut sichtbar mit aufmerksammachende Staublicht versorgt sein.
- Der Fahrzeug soll an den 2 Seiten und auf dem Dach mit Startnummer versorgt sein, welche soll von den Fahrer vor jedem Start geputzt werden. Alle Startnummer sollen auf weissen Grund gut aufkennbare schwarze Nummer sein. Wenn die Farbe des Autos zu die Grundfarbe oder zu die Farbe des Nummers ähnlich ist, soll das Grundfeld mit einem 5 cm roten Rand versorgt sein. An die Seiten sollen 50x50 cm, auf dem Dach 30x40cm Gründe sein mit gut sehbbaren, dunklen Nummern.

2.3., Nach dem Rennregel an der technischen Abnahme erlaubte technische Lösungen.

- Reifen mit Knoten, Geländereifen, Slickreifen und Strassenreifen sind erlaubt.
- Die Breitung der Felgen sind max. bis 10 Zoll erlaubt.
- Die Grössenwächsel der Felgen sind bis +/- eine Grösse erlaubt.
- Die Stärkung der Radschrauben mit Behaltung der Stoffqualität ist erlaubt.
- Die Stärkung des Fahrgestells ist erlaubt.
- Die Befestigung der vorderen Federbeinen mit Domstreben sind erlaubt.
- Die Verkürzerung und Verlängerung der Halbachsen sind erlaubt.
- Die Einbau von Bremse mit ein oder zwei Kreisen sind erlaubt.
- Die Trommelbremse zur Scheibenbremse - oder umgekehrt – umzuwandel ist nur mit originellen Einzelteile erlaubt.
- Die Verlassung von Generator und Starter ist erlaubt.
- Nutzen von mehreren Vergaser oder die Veränderung der Typ des Vergasers ist erlaubt.
- Die Veränderung der Geometrie des Lenksystems ist erlaubt.
- Die Umbau der Starter ist erlaubt.
- Die Veränderung der Platz von dem Motor, der Gangschaltung, der Differenzierungssystem und der Lenksystem ist erlaubt.
- Nutz von Befestigungsbremse ist erlaubt.
- Nutz von inneren Rückspiegel ist erlaubt.
- Die Nutz von Motoren mit Turboauflader ist erlaubt, damit kann der Rennfahrer eine Kategorie höher starten.

2.4., Freies Training:

Das freie Training läuft in der, von der Haupttrichter bestimmten Form. Das Training soll nicht als Rennen gesehen werden, der Ziel ist, dass die Rennfahrer sich mit der Rennstrecke bekannt machen. Unter dem Training sind die persönliche Sicherheitsvorschriften auf allen obligatorisch gültig.

An dem freien Training können die Rennfahrer der Jugendkategorie ohne Begleiter teilnehmen.

2.5., Qualifikation:

- Die Qualifikationsläufe werden nach und bis den Haupttrichter bestimmten Zeit abgewickelt. Es ist abhängig von der Zahl der startenden Autos.

- Ein Lauf von Qualifikation und Jugendkategorie : 11:00-12:30.

- Für den Qualifikation nennen die Autos nach Kategorien. Die Reihenfolge der Kategorien wird mit Losung entscheiden.

- Innerhalb der Kategorie entscheiden die Rennfahrer der Reihenfolge des Qualifikations mit Losung.

- Ablauf der Losung:

Zur Bestimmung der Reihenfolge der Kategorien der Haupttrichter zieht von den 1-4 nummerierten Karten. Zur Bestimmung der Reihenfolge des Qualifikations innerhalb der Kategorie die Rennfahrer ziehen von den 1-15 nummerierten Karten. Sie folgen die steigende Reihenfolge der gezogenen Karten nach den gezogenen Nummer.

- Qualifikationslauf ist 1 Rund.

- Die Zeit auf der Qualifikation messen die Rennrichter. Wenn jemand es beansprucht sollen sie Platz sichern für ein-ein Person von den Sparten.

- Die Rennfahrer, die in mehreren Kategorien genannt hat, der soll in jeder benannten Kategorie sich qualifizieren.

- Die Qualifikationsergebnisse sollen öffentlich bekannt gegeben sein. Sie sollen an einer gut sehbare Stelle ausgeschrieben werden oder sollen in dem Lautsprecher veröffentlicht werden.

- Die Rennfahrer, die den Qualifikation nicht leistet, startet in dem ersten Lauf von den letzten Startposition.

3., Hineingefügte Läufe:

-Die Veranstaltung von hineingefügte Läufe sollen mit den Rennrichter vereinbaren.

-Hineingefügte Lauf sein kann: Amateur, Quad, Motocross.

-Der die eine hineingefügte Lauf veranstaltet soll den 25% der Nennungspreise in die Kasse von MORSZ einzahlen.

-Die in einem hineingefügten Lauf teilnehmen sollen eine Versicherung schliessen.

4., Das Rennen und dessen Abwicklung:

Die Rennstartzeit ist 12:30.

4.1., Die Kategorien:

-Das Rennen wird in 6 Kategorien veranstaltet. Auserhalb die 6 Kategorien können noch die Superlauf, Frauenlauf und Mechanikerlauf veranstaltet werden. Über die Startung dieser Läufe entscheidet die Veranstalterverein.

Jugendlauf Kategorien I und II

Jugendrennen mit serien 2 Takt Trabante

Von den Saison 2008 können sie mit 1100 cm³ Serienautos nennen.

Gebaute Kategorie:

- Gebautes Auto mit Röhrengestel (auf einem Röhrengestell gebauten Karosserie mit einem Motor von jederart)

Serien Kategorie:

- Kategorie Lada:

Autos mit Hinterradbtrieb und mit Karburator bis 1600cm³.

- Kategorie Serienklein bis 1600 cm³:

Sonstige Autotypen. In dieser Kategorie –unabhängig von den Zylinderfassungsvermögen– Turboauflader und 4WD zu nutzen sind nicht erlaubt. Autos mit Turboauflader und 4WD können nur im Kategorie Seriengross starten.

- Kategorie Seriengross von 1600 cm³:

Sonstige Autotypen.

4.2., Die Läufe:

- Das Renne der Jugendkategorie Trabant bestehen von 2 Läufe.

- Länge der Läufe: 3+1 Runde.

- Die Rennen der gebauten Kategorie, Lada, Serien gross, Serien klein bestehen von 3 Läufe.

- Länge der Läufe: 6+2. Runde.

- Das Rennen der Frauen und Mechaniker und die Superlauf bestehen von 1 Lauf..

- Frauen- und Mechanikerlauf: 6 +2 Runde

- Superlauf: 8 + 2 Runde.

Die Rennfahrerzahl pro Läufe:

-Es können max 15 Autos pro Lauf teilnehmen. Wenn es mehrere Nennungen gibt, werden sie nach den unten stehende Weise in 2 Gruppen geteilt:

Nach den Qualifikation erreichten Startposition in „geraden“ und „ungeraden“ Zahlen.

Gruppe der „Geraden“: 2, 4, 6, usw.,

Gruppe der „Ungeraden“: 1, 3, 5, usw..

Alle von den 2 Gruppen Rennen 3-3 Läufe. In den Entscheidungslauf können die 6 besten von jeder Gruppe teilnehmen. Wenn in einer Gruppe weniger als 6 Rennfahrer sind, dann kann der Lauf von den anderen Gruppe bis 12 Rennfahrer ärgert sein.

4.3., Die Richter und ihren Rechtsbereiche:

- Das fair play der Laufe wird von 6 Richtern gehütet: 1 Hauptrichter, 3 Feldrichter, 1 Deporichter und ein Richter bei dem Administrationswagen. Die letzte 2 Richter sichert der Veranstalterverein. Die Richter nehmen an verschiedenen Stellen des Feldes platz.
- In strittigen Fragen und im Fall von unsportlichkeit die Richter haben das Recht nach, in den Rennregel abgeschriebenene gegendie Rennfahrer vorgehen.
- Die Richter können die abgeschriebenene Strafen gegen die vorschriftswidrigen Rennfahrer ohne Fragestellung nutzen.
- Der Rennfahrer muss die Anweisungen des Richters ansich gesehen obligatorisch ansehen.
- In strittigen Fragen innerhalb der Richterkollegium entscheidet der Hauptrichter.
- Wegen die Beleidigung des Richterkollegiums und der Leiter des Bundes kann von dem, im Jahr erlangten Punkte max. 10 Punkte abgezogen werden, aber das muss schon an dem Schauplatz beurteilt werden, und das soll der Rennfahrer mitgeteilt werden! In auffallenden Fall kann der Rennfahrer von mehreren Rennen von den Disziplinarausschuss verbannt werden. Die Strafe soll in Protokoll festgehalten werden! Wenn der Leiter der Sparte oder seine Beauftragte sich unsportlich gegen den Richter vernehmen, von den Sparte am Ende des Jahres nach der Zusammenzählung der Punkte max. 10 Punkte abgezogen werden können. Das soll an der Schauplatz in den Protokoll festgehalten werden.
- Der Hauptrichter kann durch den Lauf des Tages in jeder Zeitpunkt mit Röhrchen prüfen, ob der Rennfahrer Alkohol getrunken hat. Die Verneigung kann die Ausschluss von den Tagesrennen nach sich ziehen! Eben, wenn der Rennfahrer oder seine Mechaniker Alkohol trinken, werden sie von den Tagesrennenausgeschlossen.
- Der Familienmitglied oder der Fan der den Richterkollegium beleidigt, soll auf Veranlassung der Richter den Schauplatz verlassen.
- Bei schweren Regelverletzung kannder Rennfahrer von den ganzen Tagesrennen von den Rennrichtertum ausgeschlossen werden.

- Bei auffälliger Rennfahrerunsportlichkeit kann der Vorstand (Präsident, Präsidentstellvertreter, Sekretär) einen Vorschlag machen den Rennfahrer schuldig zu sprechen. Bei der Fall kann der Vorstand mit den Rennrichtern zusammen ein Komitee bilden, und nach er die Geschänisse geprüft haben, und die Betroffenen und die Zeugen zugehört haben können entscheiden. Wenn jemand von der Komitee Betroffen ist, sollen sie für die Entscheidung ein Person wählen (Spartenführer, Spartenauftrage, Person delegiert von den Veranstalterverein). Dieses Peson sollen alle von den Komitee in volle Einigkeit akzeptieren. Der Komitee entscheidet aussen des Richters Rechtsbereich nach den folgenden Kriterien:

- Ausschliessung von ein Rennen
- Ausschliessung von mehreren Rennen
- Verbannung von alle Rennen der Saison.

4.4., Der Gebrauch und die Bedeutung der Flaggen:

Die Richter nutzen Flaggensignale zur Informierung der Rennfahrer.

Die Bedeutungen der Flaggen sind:

- Ungarische Nationalflagge:

START

- Gelbe Flagge:

ERHÖHTE AUFMERKSAMKEIT, AUF DIE RENNSTRECKE IST EIN STEHENGEBLIEBENE FAHRZEUG, ÜBERHOHLEN IST VERBOTEN.

- Rote Flagge:

SOFORT STEHEN BLEIBEN

- Schwarze Flagge+Startnummer:

SOFORT RAUSGEHEN

- Blaue Flagge+Startnummer:

AUFFORDERUNG DER ÜBERRUNDETE RENNFAHRER

- Flagge mit rotem Kreuz:

VERPFLICHTUNG AUF DER RENNSTRECKE SOFORT STEHEN ZU BLEIBEN

- Schwarz-weiss karierte Flagge:

ENDE DER LAUF

/Wenn jemand die Flaggen nicht im Acht nimmt wird sofort ausgeschlossen./

4.5., Der Start:

/Wenn der Rennfahrer nicht pünktlich bei seinem Kategorienstart ist, der Lauf fängt ohne ihm an./

- Der Start beginnt mit der ungarischen Nationalflagge oder mit eine Lampe.
- Wenn ein Auto vor dem Start abfährt (springt aus), der Start wird nochmal veranstaltet.
- Wenn der gleiche Rennfahrer zum zweiten mal früh startet, muss in die letzte Startposition fahren.
- Der Rennfahrer soll, unabhängig von den Spur der Strecke in den ersten 30 Metern die Startspur behalten/ Innerhalb diese Streckesind alle Abdrängungen verboten. Wenn der Rennfahrer es nicht beibehaltet wird ausgeschlossen./
- Bei dem Start soll der Distanz der Autos so gross sein, wie es die Rennstrecke ermöglicht. Minimum die Länge einer Auto, also 4 m.
- Der Lauf wird nochmal gestartet:
 - im Fall von Ausprung
 - wenn in dem Lauf in dem ersten Runde ein Problem aufträtet

4.6., Der Rennlauf:

- Der Rennfahrer kann in dem Rennregeln vorgeschriebenen Kleidung an den Rennlauf teilnehmen. Wenn er/sie es versäumt, wird ausgeschlossen.
- Der Rennfahrer soll sich nach den fair play behalten, und die Regeln auf dem Rennfeld behalten. Das zu versäumen bedeutet, dass er/sie von dem Tagesrennen ausgeschlossen wird.
- Der Rennfahrer soll die grössere Stosse als eine leichte Zusammenfahrt vermeiden. Das zu versäumen bedeutet Ausschliessung von dem Lauf.
- Der Rennfahrer soll die direkte Stösse vermeiden, soll auf die körperliche Unversährtheit der anderen Fahrer aufpassen. Das zu versäumen bedeutet Ausschliessung von dem Tagesrennen.
- Der Rennfahrer soll vermeiden, dass er/sie in der Kurve mit einem anderen ohne Bremsung zusammenstösst. Das zu versäumen bedeutet ausschliessung von dem Tagesrennen.

- Der Überrundete Rennfahrer soll für den Überrunder helfen. Das zu vermeiden bedeutet Ausschluss von dem Lauf.
- Nach dem Start darf der Rennfahrer innerhalb des Laufes ausserer Hilfe nicht nutzen.
- Innerhalb der Rennlauf soll der Rennfahrer die Fremdhändigkeit vermeiden. Im Fall der Fremdhändigkeit wird der Rennfahrer ausgeschlossen.
- Innerhalb des Rennens können Hilfer nur auf Befehl des Hauptrichters das Feld betreten.
- Wenn ein Auto fällt, die Rennfahrer fortsetzen den Rennen nach den letzten registrierten Startreihenfolge auf den Rennfeld.
- Der Rennfahrer der von seinem eigenen Schuld gefallen ist kann den Rennen nicht fortsetzen.
- Wenn ein Rennfahrer von dem Schuld einem anderen gestossen oder gefallen ist, dann kann der unschuldige das Rennen fortsetzen.
- Der mutwillige Täter kann den Rennen nicht fortsetzen.
- Bei dem erneuten Start wird die erworbene Vorsprung im Acht genommen, von dem Punkt des Feldes, wo der erneute Start für allem gut sehbar ist.
- Innerhalb der technischen Pause, bis die Rennfahrer in den Startposition aufstehen um technische Zeit kann nicht gebittet werden. Mechaniker können den Feld nicht betreten. Reparatur ist verboten.
- Der Rennfahrer, wenn er innerhalb des Rennens mit seinem Auto stecken bleibt, soll im Auto bleiben, den Sturzhelm auf seinem Kopf halten, und den Sicherheitsgütel eingeschaltet lassen. Er kann das Auto nur im Notfall oder auf Befehl des Richters verlassen.
- Innerhalb der Rennfahren werden die letzten +1, +2 Runden mit Tafel von dem Rennrichter gezeigt.
- Der Rennlauf endet den Rennfahrer wenn der Richter es mit dem schwarz-weiss karierter Flagge abwinkt.

4.7., Superlauf. Frauenlauf:

- Die Abwicklung der Superlauf und Frauenlauf erfolgt nachdem Rennen der Kategorien. Erste ist der Frauenlauf es folgt der Superlauf.
- Die Nennung der Rennfahrer ist zu den Nennungsbedingungen der Kategorien gleich. Die Nennung für den Frauenlauf verläuft gleich zu der Nennung der Kategorien. Für den Superlauf und Mechanikerlauf zu nennen kann man nach dem Rennen der Kategorien.
- Die Rennfahrerinnen, die im Frauenslauf teilnehmen, unabhängig von der Nennung können mit Autos von jeder Startnummer teilnehmen, ausgenommen Trabant.

- Die Teilnehmer der Frauenlauf bekommen ihren Startposition nach Qualifikation. Der Thematik der Qualifikation ist gleich zu den anderen Kategorien.
- Die Bestimmung der Startpositionen im Superlauf geschieht mit Losung.
- Für die Abwicklung der Läufe und für den Rennfahrer beziehen sich die gleiche Regeln als in den Kategorien.
- Auf der Mechanikerlauf kann nur der Person abfahren, der bei der Nennung als Mechaniker benannt wurde. Er kann nur mit dem Auto fahren wessen Autos Mechaniker er ist. Die Bestimmung der Startposition geschieht mit Losung.

5., Der Protest:

- Der Rennfahrer der überzeugt ist, das er an den Tagesrennen wegen die Benehmung einer anderen Rennfahrers, Veranstalters oder Zuschauers nachteiligt wurde, kann ein Protest einreichen.
- Der Protest können nur die Spartenführer oder seinen Beauftragten, nach den gegebenen Lauf bis den nächsten Start einreichen, mit Einzahlung von 1000 Ft Protestgebühr.
- Der Protest soll bei den Administrationswagen abgegeben werden.
- Ob der Protest akzeptiert wurde oder nicht, wird von den Hauptrichter für den Einreicher bekannt gegeben. Die Endergebnis der Protest wird im Protokoll festgelegt.
- Wenn der Protest wegen eine schlechte Entscheidung des Richters ist, es wird von den Präsident (wenn er betroffen ist dann von den Sekretär) und der Leiter des Veranstaltervereines zusammen beurteilt.
- Gruppenprotest ist nicht erlaubt.

6., Die Bewertung der Läufe und des Rennens.

6.1., Die Bewertung der Läufe:

- Unter dem Tagesrennen in jeder Kategorie werden 3 Läufe abgewickelt. Davon werden alle drei Läufe bewertet.
- Der Laufgewinner ist, der die ausgeschriebenen Runden unter den besten Zeit leistet.
- Die Kategorienwinner wird der Rennfahrer sein, der auf Grund der Läufe den besten Punkte hat.
- Die Bewertung und Dokumentierung der Läufe werden bei der Administrationwagen gemacht. Das Dokumentierung macht der Rundzähler, der Rundzählerhelfer und ein Zahldiktierer. Der Rundzähler und der Rundzählerhelfer führt einen Rundzählerschein unter jeder Kategorie, wo sie die Startnummer des Autos nach den Durchfahrtsreihenfolge durch den Rundzählpunkt festlegen.

- Von dem Jahr 2006 führten wir ein elektronischen Datenfestlegung und Rudzählung ein.

- Den Rundzählerhelfer sichert immer der Veranstalterverein.

- Die Reihenfolge, wie die Rennfahrer ins Ziel gekommen sind wird nach den, auf den Rundzählerblatt im letzten Runde aufgeschriebenen Startzahlen bestimmt. Die ersten 6 Rennfahrer werden nach diese Reihenfolge bewertet, und diese Punkte zählen in den Endergebnis des Tagesrennens ein.

- Die Bewertung den ersten 6 Plätze, die in den Endergebnis des Tagesrennens einzählen sind:

1.Platz	10 Punkte/Lauf
2.Platz	8 Punkte/Lauf
3.Platz	6 Punkte/Lauf
4.Platz	4 Punkte/Lauf
5.Platz	2 Punkte/Lauf
6.Platz	1 Punkt/Lauf

Alle andere Rennfahrer bekommen 0 Punkt.

-Am Ende des Tages werden die drei Rennläufenach Kategorien zusammengezählt. Die zusammengezählten Ergebnisse bestimmen die Endergebnis des Tagesrennens in den gegebenen Kategorie.

- Bei Punktgleichheit entscheidet der Qualifikationszeit. Wenn sie keinen Qualifikation gefahren haben, oder es war gleich, dann entscheidet der Ergebnis des 3. Rennlaufes.

- In den Endergebnis werden die ersten 6 Plätze pro Kategorien bewertet, und diese Punktzahle zählen in den Endergebnis der Endergebnis des Saisons hinein.

-Die Punktzahle derersten 6 Plätze an den Tagesrennen pro Kategorien, welche in den Endergebnis des Saisons einzählen

1.Platz	10 Punkte
2.Platz	8 Punkte
3.Platz	6 Punkte
4.Platz	4 Punkte
5.Platz	2 Punkte
6.Platz	1 Punkt

Alle andere Rennfahrer bekommen 0 Punkt.

- Die Wertung der Frauenlauf und Superlauf ist gleich zu der Bewertung der Kategorien.

7., Die Preisverleihung:

- Die Ankündigung der Tagesendergebnisse geschieht an den Preisverleihung.

- Die Prämiiierung verläuft nach Kategorien, nach den Endergebnis der Kategorien.

- Die Prämiiierung der Frauenlauf und Superlauferfolgt nach den Prämiiierung der Kategorien.
- Die Preise sichert der Veranstalterverein. Die Preise sind die folgenden:

Pro Kategorien, ferner Frauenlauf und Superlauf (die ersten 3 Plätze):

POKAL

Pro Kategorien, ferner Frauenlauf und Superlauf (die ersten 6 Plätze):

URKUNDE

Pro Kategorien, ferner Frauenlauf und Superlauf (die ersten 3 Plätze):

CHAMPAGNE

8., Wie man sich im Depo vernimmt:

- Die maximal zulässige Geschwindigkeit im Depo: 5 km/Stunde
- Im Depo sollen alle Rennfahrer, Helfer und Zuschauer sich diszipliniert benehmen.
- Ausprobierung der Rennwagen nach Reparatur im Depo ist verboten.
- Mit Mitwirkung der Veranstalter im Depo sollen nach Möglichkeit nur ihre Rennfahrer, Mechaniker und Helfer sich aufhalten. Jeder Veranstalterverein bestimmt für sich, wie viele Zivile und Bedienswagen er im Depo sich aufzuhalten genehmigt.
- Die unsportliche Benehmen der Personen neben der Rennfahrer kann punktabzug von dem Rennfahrer verursachen.
- Für das Benehmen der Personen im Depo der gegebenen Rennfahrer ist verantwortlich.
- Auf Bitte der Hauptrichter soll der Rennfahrer die unwünschte Personen vom Depo entfernen.

9., Umweltschutz:

- Im Laufe des Rennens entstehende Abfall muss an dem, dafür markierten Platz abgelegt werden.
- Mit besonderem Acht muss das gefährliches Abfall behandelt werden (Bensin, Ölderivate, Gummi- und Kunststoffeinteile).
- Bei Wahrnehmung von Ölfluss oder Bensinaustritt muss es sofort abgeschafft werden.

- Die Rennfahrer müssen am Ende des Tages der Platz, die sie von den Veranstalter bekommen haben sauber und abfalllos für den Veranstalter übergeben.

10., Die Verantwortung der Veranstalter

- Für den Schaden auf den Tagesrennen, die nicht auf dem Rennfeld und im Depo und nicht auf den Rennwagen entstehen sind die Veranstalter nicht verantwortlich.

- Die Zuschauer nehmen an den Rennen auf eigener Verantwortung teil. Für die Schäden die sie erleiden sind die Veranstalter nicht verantwortlich. Das soll der Veranstalter auf der Eintrittskarte festlegen.

11., Sonstige Anordnungen:

- Alle Vereine oder Sparten können 10 Unterstützermittglieder benennen, die mit den, für ihnen ausgestellten Karten die Veranstaltungen von MORSZ kostenlos besuchen können.

- Die Vereine machen an der ersten Delegiertenversammlung des Jahres zusammen einen Vorschlag auf die Preise der Eintrittskarten.

Vorschläge für die Saison 2007:

- Erwachsene: 600 Ft
- Kinder: Unter 6 Jahren ist es kostenlos
- Kinder: Über 6 Jahren 300 Ft

12. Abwicklung, Bewertung und Rennregeln der Rennen der Junior-Trabant-Meisterschaft

Die Rennen der Jugend-Trabant-Meisterschaft werden in den Zeitpunkten der Rennkalender abgewickelt. Das Rennen verläuft auf einer geschlossenen Rennstrecke.

- Die Jugendrennfahrer sollen Mitglieder in einem, der Meisterschaft teilnehmenden Verein sein.

- An dem Rennen können ausschließlich nur Trabant Fahrzeuge teilnehmen. Diese Fahrzeuge müssen ungefähr im originalen Zustand sein (Hauptteile des Fahrzeuges zu modifizieren ist nicht erlaubt.)

- Die Rennfahrer müssen an dem Tag des Rennens eine schriftliche Nennung bei der Administrationswagen abgeben. Nennungszeit: 8:00-9:00.

- In jedem Jahr, an dem ein Rennen ausfällt muss die Erlaubnis mit den Unterschriften von beiden Eltern zu der Nennung zugefügt werden, womit die Eltern zustimmen, dass ihr Kind rennfahren kann.

- Die Rennfahrer können an dem Rennen nur mit Begleiter teilnehmen, die der ganze Zeit lang sich im Auto aufenthalten.

Auf den Begleiter geltende Sicherheitsvorschriften:

- Sturzhelm
- geschlossener Overall
- Schutzhandschuh tragen
- 4-Punkt-Gürtel haben
- Alkohollosigkeit
- er/sie soll den 18. Altersjahr vollendet haben

Der Zustand der Fahrzeuge wird von den Richter in einem, von ihm bestimmten Zeitpunkt und Weg, an der technischen Abnahme geprüft.

An den technischen Abnahme kontrollierten, obligatorische Vorschriften:

- Sturzhelm
- geschlossener Overall
- Schutzhandschu zu tragen
- Dasein von einer Überrollkäfig oder Überrollstütze. Der Stoff der Überrollkäfig soll 5/4 zoll dicke Eisenröhre sein. Die Ansetzungen der Überrollkäfig oder Überrollstütze sollen gutsehbar Schweissungen von gutem Qualität sein, nach hinten sollen sie an min. 2 Punkten gestützt werden, und sollen mit einer Grundplatte (min. 150x150mm) zur Boden der Karosserie geschwissen werden
- daseins von 4-Punkt-Gürteln
- daseins einen zentralen Abstromierungsschalter, welche von aussen auchbetätigbar ist
- die Prüfung von funktionierbarkeit der Bremsen
- die Prüfung von Hauptteilen der Fahrzeug.

12.1.,Abwicklung des Rennens:

- Das Rennen beruht auf Zeitmessungsprinzip. Von den 6-11 Jährigen fahren 2 oder 3 Rennfahrer zusammen ab, von verschiedenen Startlinien in verschedener Zeit. Der Zahl der Zusammenabfahrende wird von den Hauptrichter bestimmt abhängig von der Zahl der Abfahrende. Das Rennen der 12-16 Jährige startet von der Startlinie nach die Ergebnisse der Qualifikation.

- Die Rennfahrer haben 4 Runde zu fahren. Die Zeit messen die Rennrichter. Der Zahl der Runde kann der Hauptrichter nach die Länge des Rennfeldes verändern.

- Die Rennstrecke leisten die Rennfahrer am Laufe des Tages 2 mal. Die Startzeit des ersten Laufes ist 11:00-12:30. Der 2. Lauf startet am Nachmittag nach den ersten Lauf der Hauptkategorien. Die Startzeit der Laufe kann der Hauptrichter verändern.

- Die Zusammenzählung erfolgt nach den gemessten Zeite der 2 Läufe. Nach den gemessten Zeite bekommen die Rennfahrer die Plätze pro Lauf. Die erreichte Plätze der Läufe werden zusammengezählt, und das gibt den Endergebnis des Tages.

Die Ergebnisse der Tagesrennen zählen zuden zusammengezählten Endergebniss des Jahres nach den unternen ein:

- 1.Platz** 10 Punkte
- 2.Platz** 8 Punkte
- 3.Platz** 6 Punkte
- 4.Platz** 4 Punkte
- 5.Platz** 2 Punkte
- 6.Platz** 1 Punkt

Alle andere Rennfahrer bekommen 0 Punkt.

Die Prämiiierung des Rennens:

- Über die Prämiiierung des Rennens besorgt der Veranstalterverein.

- Plätze 1-3.: Urkunde, Pokal, Champagne.
- Ab Platz 4 alle bekommen: Urkunde, Medaille.

12.2 Sonstige Anordnungen:

- Der Rennfahrer der in dem Jahr des Rennens den Alterssjahr vollenden, dass er schon in einer grösseren Kategorie rennfahren sollte, kann wählen: er kann bis Ende des Jahres im angefangten Kategorie bleiben, oder am Anfang des Jahres fängt er in einer grösseren Kategorie das Rennen an.

- Das Tagesrennen können 2 Begleiter (nur Eltern) ausserhalb der Rennfahrer kostenlos besuchen.

13., Die Verpflichtungen der Rennveranstaltervereinen

- Rennen kann nur die Vereinveranstalten, die Mitglied von MORSZ ist, und an den gewohrnten Jahresbesprechung um einen Renntermin bittet und das akzeptieren die anderen Vereine, und für den Veranstaltung des Rennens zustimmen.

- Die Erlaubung oder Ablehnung der Veranstaltung von einen Rennen ist ausgeschlossene Wirkungsbereich der Jahresvollversammlung von MORSZ.

- Für die Veranstaltung des Rennens und dessen rückunglose Abwicklung, für den Daseins der nötigen Geräte ist der Veranstalterverein verantwortlich. Über den Daseins der Geräte soll es eine schriftliche Erklärung zu den Leitung von MORSZ abgeben, min 30 Tage vor den Veranstaltung des Rennens.

- Sicherung von min 10 Meter langes, einfahrbares Rennfeld.

- Rundzählerpodium, welche oben geschlossen ist und von den Zuschauern ganz getrennt ist.

- Rennfeldwartungsfahrzeuge: sicherung von Schleppfahrzeuge und Giessfahrzeuge.

- Sicherung von Rettungswagen (einsatzbereite Anfallwagen), oder Katastrophenschutzteam mit Arzt, Gesundheitszelt mit Schlaffstette von dem Anfang der Qualifikation bis Ende der Rennläufe.
- Sicherung von Feuerwehrgeräte, Feuerlöscher an der Rennfeld an min jedre 200 Meter von der Strecke.
- Sicherung von, im Rennregel bestimmten Prämierung.
- Sicherung von Essen für 2 Personen pro Auto und für den Rennrichter.
- Sicherung von Toilette, Wasser, Strom, Abfallsammler, Lautsprecher.
- Sicherung von Honorar der Rennrichtertum.
- Sicherung von 25.000 Ft für den Saisonendpreisverleihung.
- Die minimale Anzahl für Abwicklung des Rennens: 1 Richter, 3 Rennfeldrichter, 1 Deporichter, 1 Richter zu den Administrationswagen, 2 Administratoren, 1 Vorsager, 1 Hauptkommentator.
- Bei Rennfelder die neu antreten die minimale Breite soll 10 Meter sein.
- Auf dem Rennen innerhalb der rennfeldumringenderKordon – ausgenommen der Administrationswagen – kann kein Fahrzeug stehen. Der Administrationswagen soll mit doppeltem Kordon abgetrennt werden, und es soll ein Kordon von den Depo trennen.
- Von dem Rennfeld soll der Kordon die die Zuschauer trennt 10m weit sein.

14., Die Summierung und Bewertung die Rennen des Meisterschaftes

Summierung und Bewertung von den Rennfahrer:

Die Rennen der Meisterschaft werden pro Kategorien nachRennfahrer zusammengezählt. Die so ausgebildete Ergebnisse sind die Gründe der Endergebniss am Ende des Jahres. Nach die oberen in Sicht genommen werden die ersten 6 Plätze bewertet in den zusammengesätzten Meisterschaft, nach den unternen:

An alle Rennen werden die ersten 6 Plätze pro Kategorie bewertet:

Die Punktzahle per Platz:

1.Platz	10 Punkte
2.Platz	8 Punkte
3.Platz	6 Punkte
4.Platz	4 Punkte
5.Platz	2 Punkte
6.Platz	1 Punkt

alle andere Rennfahrer bekommen 0 Punkt..

Die bewerteten Kategorien

- Gebaute Kategorie
- Lada Kategorie
- Kategorie Serie klein
- Kategorie Serie gross
- Kategorie der Frauen
- Superkategorie
- Jugend-Trabantkategorie (Jugend I: 6-11 Jahren, Jugend II: 12-16 Jahren)

- In der gegebenen Kategorie der Endergebniss wird nach die, im Laufe des Jahres veranstalteten Rennen erlangten Punkte bestimmt.

- Im Fall von gleichem Punktzahl oder totem Rennen entscheiden die mehreren beste Plätze.

14.1., Die Summierung und Bewertung des Mannschaftswettbewerbes

Die Vereine die im Meisterschaft teilnehmen werden nach ihren Ergebnisse bewertet, und Grund dessen wird am Ende des Jahres das Gewinnerdes Mannschaftswettbewerbes bestimmt. Der Weg der Bestimmung ist:

- Zur Mannschaftswettbewerb zählen die 3 besten Ergebnisse von den Rennfahrerdes Mannschafes.

- Im Fall von gleichem Punktzahl oder totem Rennen entscheiden die mehrere beste Plätze.

Dei Kategorien die zur Mannschaftswettbewerb zählen:

- Gebaute Kategorie
- Lada Kategorie
- Kategorie Serie klein
- Kategorie Serie gross
- Kategorie der Frauen
- Superkategorie
- Jugend-Trabantkategorie

15., Die Veranstaltung und Abwicklund des Preisverleihungs am Ende des Saisons

Die Bewertung der Rennfahrer die im Meisterschaft teilnehmen und die Bewertung der Mannschaftswettbewerbes geschieht an der Preisverleihung am Ende des Saisons.

- Zur Veranstaltung der Preisverleihung wird eine Bewerbung von MORSZ ausgeschrieben für die Vereine und Sparten die im Meisterschaft genannt haben.

- Den Preisverleihung kann die Vereinoder Sparte veranstalten, die das beste Angebot gibt.

- Für den Preisverleihung tragen die Vereinemit den, am Versandtenversammlung bestimmten Summe bei. Die bestimmte Summe für 2007: 25.000 Ft/

Die Prämiierende Kategorien sind:

- Mannschaftswettbewerb
- Gebaute Kategorie
- Lada Kategorie
- Kategorie Serie klein
- Kategorie Serie gross
- Kategorie der Frauen
- Superkategorie
- Jugend-Trabantkategorie

Die erlangten Punkte der Rennfahrer der Jugend-Trabant-Kategorie sollen zu den zusammengezählten Punkte des Vereines zählen. Alle Teilnehmer der Jugendkategorie sollen, unabhängig von den erlangten Platzeine Urkunde bekommen.

An die Prämiierung die Preise sind obligatorisch:

- 1 - 6. Platz- Pokal (Im Fall von Jugendkategorie: 1-3. Platz- Pokal)
- 1 - 6. Platz- Urkunde, Champagne

Die Veranstalter der Preisverleihung hat die Verpflichtung nicht, aber es ist anständig zu anerkennen den Jahresarbeit der Richter und der Leiter.

Der Preis des Gewinners des Mannschaftswettbewerbes ist ein Wanderpokal. Und Pokal für den 1-3 Platze die bei den mannschaften bleibt.

15.1., Abwicklung der Preisausleihung am Ende des Jahres

- 1. Ergebnisverkündung, Preisverleihung
- 2. Die Abgabe von den Sonderpreise
- 3. Abendessen
- 4. Abend mit Tanz und Musik
- 5. Ergänzungsprogramme.

Igal. 2007. 03. 07.

Máj János, Präsident